

## Kriterien der Leistungsüberprüfung und Leistungsbewertung im Distanzlernen

### 1. Rechtliche Grundlagen: Leistungsüberprüfung im Distanzlernen

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. Daher können die im Distanzunterricht erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler Grundlagen für Klassenarbeiten, Klausuren und sonstige Prüfungen sein. Dabei stellt die Leistungsüberprüfung im Präsenzunterricht den Regelfall dar. Auch Schülerinnen und Schüler mit coronarelevanten Vorerkrankungen sind verpflichtet, unter Wahrung der entsprechenden Hygienevorgaben an diesen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen. Ausnahmen werden mit der Schulleitung abgestimmt.

Befinden sich Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht oder kann eine Lehrperson aufgrund einer coronarelevanten Vorerkrankung keinen Präsenzunterricht erteilen, sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene Formen der Leistungsüberprüfungen für den Distanzunterricht möglich. Diese werden im Folgenden (Abschnitt 5) durch die Fachkonferenz des Faches Deutsch festgelegt und an die Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten kommuniziert.

Die im Distanzunterricht erworbenen Fertigkeiten und erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der „sonstigen Leistungen“ einbezogen.

### 2. Kommunikation der Kriterien zur Leistungsbewertung

Zu Beginn des Schuljahres werden die Grundsätze zur Leistungsbewertung hinreichend klar und verbindlich durch die Fachkonferenz Deutsch festgelegt und an die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern (Schulkonferenz/ Schulpflegschaft/ Konzept zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht auf der Homepage/ Link im Elternbrief) kommuniziert. (§ 70 SchulG30) Die Information der Schülerinnen und Schüler wird im Klassenbuch bzw. im Kursheft dokumentiert.

### 3. Sonstige Leistungen im Unterricht

Für den Distanzunterricht erweisen sich nicht alle Formen der Leistungsüberprüfung aus dem Präsenzunterricht als passend. Zudem muss die Frage der Eigenständigkeit der Leistung Beachtung finden. Daher werden im Distanzunterricht erstellte Lernprodukte durch entsprechende mündliche (Videokonferenz oder im Präsenzunterricht) oder schriftliche Erläuterungen ergänzt. Hier sollen besonders der Entstehungsprozess und der Lernweg in den Blick genommen werden.

Werden Formate der Leistungsüberprüfung im Distanzunterricht durchgeführt, sollten die erforderlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, wie beispielsweise das Vorhandensein eines ruhigen häuslichen Arbeitsplatzes und entsprechender (medialer) Ressourcen. Diese Grundbedingungen können durch ein Gespräch zwischen Lehrkraft und Schülerin bzw. Schüler und deren Eltern abgeklärt werden. Auf diese Weise wird der Grundsatz der Chancengleichheit gewahrt.

### 4. Schriftliche Leistungen im Unterricht

Der Regelfall sollte die Leistungsüberprüfung im Präsenzunterricht sein. Das bedeutet, dass Schülerinnen und Schüler mit coronarelevanten Vorerkrankungen verpflichtet sind, an den schriftlichen Leistungsüberprüfungen unter Wahrung der Hygienevorkehrungen teilzunehmen. Außerdem erlaubt die Grundlage der APO SI einmal im Schuljahr pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung zu ersetzen (§ 6 Abs. 8 APO- SI31). Dies bietet für das Fach Deutsch die Möglichkeit beispielsweise ein Lesetagebuch anfertigen zu lassen.

In der Sekundarstufe II in der Qualifikationsphase gilt für alle Fächer mit Klausuren, dass eine Klausur durch eine Facharbeit ersetzt wird. Die Anfertigung der Facharbeit im Distanzlernen ist möglich. Die Beratung während der Facharbeiten kann dann beispielsweise auch durch Videokonferenzen erfolgen.

### 5. Alternative Formate der Leistungsüberprüfung

Die folgenden Aufgabenformate sind für das Distanzlernen denkbar:

- Erstellen eines Lesetagebuches, Portfolios, Lerntagebuchs oder eBooks
- schriftliches Ausarbeiten von Aufgaben
- Ausführen kollaborativer Schreibaufträge
- Erarbeiten eines Projekts
- Erstellen medialer/analoger Produkte: z.B. Audiofiles, Podcasts, Erklärvideos/ Informationsplakate, Videosequenzen oder Blogbeiträge
- mündliches Präsentieren von Arbeitsergebnissen im Rahmen einer Videokonferenz oder eines Telefonats

## 6. Leistungsbewertung

**Grundsätzliches:** Bei der Bewertung wird auch berücksichtigt, inwieweit die Schülerin oder der Schüler über die digitalen Möglichkeiten (z.B. Zugang zum Internet, Ausstattung mit digitalen Geräten) verfügt und die einzelnen digitalen Anwendungen in sich stabil sind (z.B. SchulCloud, ZUMPad o.Ä.). Hier wird je nach Situation von einer Bewertung der Leistung abgesehen, da diese zu sehr von äußeren Faktoren beeinflusst wäre.

### Grundsätzliche Aspekte der Leistungsbewertung

- Pünktlichkeit
- Umfang
- Sorgfalt
- Kontinuität
- sachliche Richtigkeit
- sprachliche Richtigkeit
- Eigenständigkeit

Um die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu überprüfen oder Rückschlüsse über den Grad der Hilfe bei der Anfertigung zu ziehen, können punktuelle Rückfragen bei Videokonferenzen oder Chats bezogen auf die abgegebenen Aufgaben Aufschluss geben.

Die Lehrkraft kann je nach Aufgabentyp die Kriterien unterschiedlich gewichten, dabei gelten grundsätzlich die Bewertungskriterien, die im schulinternen Curriculum formuliert sind.

Bei den Videokonferenzen (Zoom o.Ä.) und Chats (SchulCloud o.Ä.) wird auf folgende Aspekte geachtet:

| Kriterium   | Notenbereich<br><i>sehr gut</i>  | Notenbereich<br><i>gut</i>  | Notenbereich<br><i>befriedigend</i>  | Notenbereich<br><i>ausreichend</i>   | Notenbereich<br><i>mangelhaft</i>   | Notenbereich<br><i>ungenügend</i>   |
|---|--|---|--|--|---|---|
| Beteiligung an einer Videokonferenz oder an einem Chat<br><br><b>Quantität bzw. Kontinuität</b> | S. beteiligt sich <b>sehr engagiert und kontinuierlich</b> am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats.<br><br>S. ist <b>stets anwesend und immer pünktlich</b> .<br><br>S. ist in der Videokonferenz <b>durchgehend konzentriert</b> .  | S. beteiligt sich <b>regelmäßig und interessiert</b> am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats.<br><br>S. ist <b>anwesend und pünktlich</b> .<br><br>S. ist in der Videokonferenz <b>konzentriert</b> .   | S. beteiligt sich <b>immer wieder</b> am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats.<br><br>S. ist <b>fast immer anwesend und pünktlich</b> .<br><br>S. ist in der Videokonferenz <b>zumeist konzentriert</b> .  | S. beteiligt sich <b>zurückhaltend / selten</b> am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats.<br><br>S. ist <b>teils nicht anwesend bzw. öfter unpünktlich</b> .<br><br>S. ist in der Videokonferenz <b>teils unkonzentriert</b> .  | S. zeigt <b>keinen Antrieb</b> , sich am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats zu beteiligen.<br><br>S. ist <b>häufiger nicht anwesend bzw. zumeist unpünktlich</b> .<br><br>S. ist in der Videokonferenz <b>eher unkonzentriert</b> .   | S. <b>verweigert</b> die Teilnahme am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats.<br><br>S. ist <b>abwesend</b> .<br><br>S. ist S. ist in der Videokonferenz <b>unkonzentriert und stört</b> .  |
| Beteiligung an einer Videokonferenz oder an einem Chat<br><br><b>Qualität</b>                   | S. <b>bereichert</b> durch <b>herausragende, präzise, durchdachte</b> Beiträge die Videokonferenz, <b>bringt sie entscheidend voran</b> .<br><br>S. beherrscht die Sprache / Fachsprache <b>sehr differenziert</b> .<br><br>S. <b>begründet</b> eigene Standpunkte <b>klar</b> , <b>überprüft</b> diese und <b>nimmt Kritik sehr konstruktiv auf</b> . | S. trägt gut <b>durchdachte, weiterführende</b> Beiträge zum Gespräch der Videokonferenz bei.<br><br>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>zuverlässig</b> .<br><br>S. <b>begründet</b> eigene Standpunkte, <b>überprüft</b> diese <b>zumeist</b> und <b>nimmt Kritik konstruktiv auf</b> . | S. beteiligt sich mit <b>sachbezogenen, zumeist auf der Reproduktionsebene</b> liegenden Beiträgen am Gespräch der Videokonferenz.<br><br>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>zufriedenstellend</b> .<br><br>S. <b>begründet</b> seine Standpunkte <b>zufriedenstellend</b> , <b>überprüft</b> diese <b>im Ansatz</b> und <b>nimmt Kritik angemessen auf</b> . | S. hat <b>Mühe</b> , sich mit sachgerechten Beiträgen an der Videokonferenz zu beteiligen.<br><br>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>unsicher</b> .<br><br>S. <b>begründet</b> seine Standpunkte <b>gelegentlich</b> , <b>überprüft</b> diese nur <b>selten</b> und ist nur <b>selten kritikfähig</b> . | S. zeigt <b>kaum Verständnis</b> für die in der Videokonferenz erarbeiteten Ergebnisse.<br><br>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>nur im Ansatz</b> .<br><br>S. <b>begründet</b> seine Standpunkte <b>kaum</b> , <b>überprüft</b> diese <b>fast nie</b> und ist <b>kaum in der Lage, Kritik anzunehmen</b> . | S. zeigt <b>kein Verständnis</b> für die in der Videokonferenz erarbeiteten Ergebnisse.<br><br>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>in keiner Weise</b> .<br><br>S. ist <b>nicht in der Lage</b> , Standpunkte zu <b>äußern</b> , zu <b>begründen</b> oder zu <b>überprüfen</b> und ist <b>nicht kritikfähig</b> . |

|  |   |   |  |   |  |  |
|--|---|---|--|---|--|--|
| <p>Abgabe von Aufgaben</p> <p><b>Pünktlichkeit, Quantität und Qualität</b></p> | <p>S. gibt die Aufgaben <b>stets zum vereinbarten Zeitpunkt</b> ab.</p> <p>Die Aufgaben sind <b>inhaltlich richtig, differenziert, teils innovativ</b> und vom <b>Umfang her optimal</b> gelöst.</p> <p>S. beherrscht die Sprache / Fachsprache <b>sehr differenziert</b>, verfasst die Erarbeitungen orthografisch fehlerfrei.</p> <p>S. <b>begründet</b> eigene Standpunkte <b>klar</b>, <b>überprüft</b> diese und <b>nimmt Kritik sehr konstruktiv</b> auf.</p> | <p>S. gibt die Aufgaben <b>zum vereinbarten Zeitpunkt</b> ab.</p> <p>Die Aufgaben sind <b>inhaltlich richtig</b> und vom <b>Umfang her angemessen</b> gelöst.</p> <p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>zuverlässig</b>, verfasst die Erarbeitungen orthografisch fast fehlerfrei.</p> <p>S. <b>begründet</b> eigene Standpunkte, <b>überprüft</b> diese <b>zumeist</b> und <b>nimmt Kritik konstruktiv</b> auf.</p> | <p>S. gibt die Aufgaben <b>zumeist zum vereinbarten Zeitpunkt</b> ab.</p> <p>Die Aufgaben sind <b>zumeist inhaltlich richtig</b> und vom <b>Umfang her noch angemessen</b> gelöst.</p> <p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>zufriedenstellend</b>, verfasst die Erarbeitungen zumeist orthografisch fehlerfrei.</p> <p>S. <b>begründet</b> seine Standpunkte <b>zufriedenstellend</b>, <b>überprüft</b> diese <b>im Ansatz</b> und <b>nimmt Kritik angemessen</b> auf.</p> | <p>S. gibt die Aufgaben <b>gelegentlich zum vereinbarten Zeitpunkt</b> ab.</p> <p>Die Aufgaben sind <b>inhaltlich teils fehlerhaft</b> und <b>nicht vollumfänglich</b> gelöst.</p> <p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>unsicher</b>, verfasst die Erarbeitungen orthografisch eher fehlerhaft.</p> <p>S. <b>begründet</b> seine Standpunkte <b>gelegentlich</b>, <b>überprüft</b> diese nur <b>selten</b> und ist nur <b>selten kritikfähig</b>.</p> | <p>S. gibt die Aufgaben <b>selten zum vereinbarten Zeitpunkt</b> ab.</p> <p>Die Aufgaben sind <b>inhaltlich fehlerhaft</b> und <b>größtenteils nicht</b> gelöst.</p> <p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>nur im Ansatz</b>, verfasst die Erarbeitungen orthografisch fehlerhaft.</p> <p>S. <b>begründet</b> seine Standpunkte <b>kaum</b>, <b>überprüft</b> diese <b>fast nie</b> und ist <b>kaum in der Lage, Kritik anzunehmen</b>.</p> | <p>S. gibt <b>keine</b> Aufgaben ab.</p> <p>Die Aufgaben sind <b>durchgehend falsch</b> bzw. <b>gar nicht</b> gelöst.</p> <p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache <b>in keiner Weise</b>, verfasst die Erarbeitungen orthografisch stark fehlerhaft.</p> <p>S. ist <b>nicht in der Lage</b>, Standpunkte zu <b>äußern</b>, zu <b>begründen</b> oder zu <b>überprüfen</b> und ist <b>nicht kritikfähig</b>.</p> |
|--|---|---|--|---|--|--|

## 7. Rückmeldung / Feedback

Die Leistungsüberprüfungen im Fach Deutsch werden derart konzipiert, dass die Lernentwicklung bzw. der Lernstand der Schülerinnen und Schüler angemessen erfasst werden und auf dieser Grundlage in einem wechselseitigen kommunikativen Prozess zwischen Lehrkraft, Schülerinnen und Schülern und ggfs. den Eltern eine passende Förderung unter Berücksichtigung der Stärken und Schwächen erfolgen kann. Dabei geben die Lehrkräfte der Fachschaft Deutsch Auskunft zum Lernprozess und zum aktuellen Lernstand sowie zur Weiterarbeit. (§ 44 SchulG) Der Feedbackprozess kann aber auch nicht nur durch die Lehrkraft erfolgen, sondern auch durch Peer-to-Peer-Feedbackphasen mit den Mitschülerinnen und Mitschülern. Dies ist vor allem durch die fortschreitende Digitalisierung am Gymnasium Köln-Pesch und das dadurch mögliche kollaborative Arbeiten in den Lerngruppen möglich.